



Hockeyjugend Niedersachsen
im Niedersächsischen Hockey-Verband e. V.

NIEDERSCHRIFT

VERBANDSJUGENDTAG 2019

@NHVJugend 

@NHVJugend 

@NHVJugend 



Begin (Datum / Uhrzeit) 27. Februar 2018 / 18:36 Uhr

Ende (Datum / Uhrzeit) 27. Februar 2018 / 21:32 Uhr

Ort Eintracht Braunschweig Hockey
Guntherstraße 3
38112 Braunschweig

Anwesend siehe Anwesenheitsliste

Versammlungsleiter Benedict Spermoser

Protokollführer Phillip Terbrack (Jugendsprecher)

Pausen: Keine

Bitte Lesen:

- / Jahresbericht Vertretung Vorstand Jugend
- / Vorstand Sportentwicklung
- / Jahresbericht Schulhockeyreferentin
- / Jahresbericht Landestrainer
- / Jahresbericht Staffelleitung Jugend
- / Jahresbericht Jugendschiedsrichterreferenten
- / Jahresbericht Jugendsprecher
- / Verhaltenskodex der Hockeyjugend Niedersachsen

Hockeyjugend Niedersachsen
im Niedersächsischen Hockey-Verband e. V.



Inhaltsverzeichnis

TOP 1 – BEGRÜßUNG UND BESCHLUSS DER TAGESORDNUNG	4
TOP 2 – GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS VON VJT 2018	4
TOP 3 – FESTSTELLUNG DER ANWESENHEIT UND STIMMENZAHL	5
TOP 4 – TOTENEHRUNG	5
TOP 5 – BERICHTE UND AUSSPRACHE MIT DEN MITGLIEDERN DES VJA	5
TOP 6 – ENTLASTUNG DES VERBANDSJUGENDAUSSCHUSS	6
TOP 7 – WAHLEN:	6
VORSTAND JUGEND	6
SCHULHOCKEYREFERENTIN	6
TOP 8 – VORSTELLUNG DER REFERENTEN	7
TOP 9 – KOMMUNIKATIONSKULTUR MITEINANDER	7
TOP 10 – SPIELVERKEHR DER JUGEND	7
POKAL UND MEISTERSCHAFT	7
WEITERFÜHRENDE MEISTERSCHAFTEN	7
VERHALTENSKODEX DER HOCKEYJUGEND NIEDERSACHSEN	7
<i>Präambel</i>	7
<i>A. Teilnehmer</i>	8
<i>B. Zielsetzung und Verantwortung</i>	8
<i>C. Verhalten</i>	8
<i>D. Öffentliche Erklärungen/Soziale Medien</i>	9
<i>E. Verstoß</i>	9
TOP 11 – VERSCHIEDENES	9
TOP 12 – ANTRÄGE	10

Hockeyjugend Niedersachsen
im Niedersächsischen Hockey-Verband e. V.

TOP 1 – Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung

Bevor Benedict Spermoser den Verbandsjugendtag eröffnet gibt er seinen Rücktritt von dem Amt als Vertretung Vorstand Jugend bekannt.

Benedict Spermoser begrüßt die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter der niedersächsischen Vereine und die Mitglieder des Jugendausschusses. Sie bedankt sich bei den anwesenden Vereinsvertreterinnen und Vertretern für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr.

Die vorgeschlagene Tagesordnung, wie mit der Einladung versendet, wurde ohne Änderungen angenommen. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung

- (1) Genehmigung des Protokolls von VJT 2018
- (2) Feststellung der Anwesenheit und Stimmzahl
- (3) Totenehrung
- (4) Berichte und Aussprache mit den Mitgliedern des Verbandsjugendausschuss
- (5) Entlastung des Verbandsjugendausschuss
- (6) Wahlen:
 - (a) Vorstand Jugend
 - (b) SchulhockeyreferentIn
- (7) Vorstellung der Referenten
- (8) Kommunikationskultur miteinander
- (9) Spielverkehr der Jugend
 - (a) Pokal und Meisterschaft
 - (b) Weiterführende Meisterschaften
 - (c) Code of Conduct
- (10) Verschiedenes
- (11) Anträge
- (12) Verbandsjugendtag 2020

TOP 2 – Genehmigung des Protokolls von VJT 2018

Das Protokoll des Verbandsjugendtages vom 27. Februar 2018 wird mit

Prostimmen:	87,
Gegenstimmen:	0,
Enthaltungen:	0

angenommen.

TOP 3 – Feststellung der Anwesenheit und Stimmenzahl

Es sind 13 von 24 Vereinen und 5 von 8 Mitgliedern des Verbandsjugendausschusses vertreten. Somit ergibt sich eine Stimmverteilung von 68 Stimmen zu 87 möglichen Stimmen. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wurde durch Benedict Spermoser festgestellt.

Folgende Vereine haben an der Versammlung teilgenommen bzw. waren vertreten:

- | | |
|---------------------------------|---------------------------|
| (1) Braunschweiger THC | (8) HC Hannover |
| (2) BTSV Eintracht Braunschweig | (9) TSV Bemerode |
| (3) Braunschweiger MTV | (10) Eintracht Hildesheim |
| (4) MTV Eintracht Celle | (11) Eintracht Hildesheim |
| (5) Goslarer HC 09 | (12) MTV Soltau |
| (6) DTV Hannover | (13) Mellendorfer TV |
| (7) DSV Hannover 78 | |

TOP 4 – Totenehrung

Benedict Spermoser forderte alle Anwesenden auf sich von Ihren Plätzen zu erheben und in Stille zu verharren, im Gedenken an Gerhard Bobaz.

TOP 5 – Berichte und Aussprache mit den Mitgliedern des VJA

Benedict Spermoser bat den Verbandsjugendtag das Ausbleiben des Jahresberichts von Susanne Kramer aus gesundheitlichen Gründen zu entschuldigen.

Benedict Spermoser hat seinen Bericht vorab den Vereinen auf der NHV-Homepage zur Verfügung gestellt. Er stand den Vereinen zur Aussprache zur Verfügung. Aus der Versammlung heraus ergaben sich keine Rückfragen.

Ingrid Mrziglod hat ihren Bericht vorab den Vereinen auf der NHV-Homepage zur Verfügung gestellt. Er stand den Vereinen zur Aussprache zur Verfügung. Aus der Versammlung heraus ergaben sich keine Rückfragen.

Sie schildert die aktuelle Problematik, Spielerinnen und Spieler aus dem Meister A in der Pokalrunde zum Einsatz kommen. Hier liegt aktuell eine Lücke in der Spielordnung vor. Diese Lücke soll durch einen Antrag an den Verbandstag geschlossen werden.

Ingrid Mrziglod mahnt an dass sie Spielberichtsbögen bitte so ausgefüllt werden, dass Namen und Passnummer gut leserlich zu erkennen sind.

Die Vertretung, wenn Ingrid Mrziglod, im Urlaub ist, ist Bernd Szymanek.

Carsten Alisch hat seinen Bericht vorab den Vereinen auf der NHV-Homepage zur Verfügung gestellt. Er stand den Vereinen zur Aussprache zur Verfügung. Aus der Versammlung heraus ergaben sich keine Rückfragen. Carsten Alisch gibt den Ausblick für 2019. Der Otbert-Krüger-Pokal 2019 findet voraussichtlich aufgrund der fehlenden Platzkapazitäten in Berlin

vom 03. bis 05. Mai statt. Eine Bestätigung des Termins steht noch seitens des Berliner Hockey-Verbandes aus.

Nadine Schuschel und Max Tampier haben ihren Bericht vorab den Vereinen auf der NHV-Homepage zur Verfügung gestellt. Nadine Schuschel stand den Vereinen zur Aussprache zur Verfügung. Aus der Versammlung heraus ergaben sich keine Rückfragen.

Ergänzend zu dem schriftlich vorliegenden Bericht berichten Sie, dass die bereits in den letzten Jahren festgestellten Probleme im Jugendschiedsrichterwesen weiterhin bestehen.

Die Probleme sind:

- / Probleme mit den Eltern
- / Zu wenig Jugendschiedsrichter
- / wenig besuchte Lehrgänge

Um diesen Trend entgegen zu wirken wurden die Jugendschiedsrichterlehrgänge verkürzt Nadine bittet um Regelung die zur Unterstützung der Schiedsrichter dienen.

Phillip Terbrack hat seinen Bericht vorab den Vereinen auf der NHV-Homepage zur Verfügung gestellt. Er stand den Vereinen zur Aussprache zur Verfügung. Aus der Versammlung heraus ergaben sich keine Rückfragen.

TOP 6 – Entlastung des Verbandsjugendausschuss

Stephan Rudloff (BTSV Eintracht Braunschweig) stellte den Antrag auf Entlastung des Verbandsjugendausschusses. Der Antrag wird einstimmig von der Versammlung angenommen.

TOP 7 – Wahlen:

Vorstand Jugend

Es wird Benedict Spermoser und Michael Thiele als Vorstand Jugend aus der Versammlung heraus vorgeschlagen. Michael Thiele stellt sich nicht zur Wahl. Benedict Spermoser nimmt die Nominierung an.

Prostimmen:	86
Gegenstimmen:	0
Enthaltungen:	1

Benedict Spermoser nimmt die Wahl an.

SchulhockeyreferentIn

Es wird Wiebke Netzer-Kohls als Schulhockeyreferentin aus der Versammlung heraus vorgeschlagen. Es gibt keine Gegenkandidaten. Wiebke Netzer-Kohls wird einstimmig gewählt.

Prostimmen:	86
-------------	----

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 1

Wiebke Netzer-Kohls nimmt die Wahl an.

TOP 8 – Vorstellung der Referenten

Es wurden die neuen kooptierten Mitglieder des Jugendausschusses den Vereinsvertretern vorgestellt.

- | | |
|------------------------------------|-------------------------------|
| 1. Jugendschiedsrichterreferenten: | Nadine Schuschel, Max Tampier |
| 2. Staffelleitung Jugend: | Ingrid Mrziglod |
| 3. Staffelleitung C / D: | Anke Kühne, Carla Mauersberg |

TOP 9 – Kommunikationskultur miteinander

Die Verhaltensformen die immer häufiger austreten sind keine Verhaltensweisen die im Hockeysport platz haben. Jens Merchel trägt vor das es durch alle Ligen eine Verschlechterung der Umgangsformen mit einander stattfindet. Dieser Trend wirkt sich negativ auf die Schiedsrichter Rekrutierung aus.

Damit die Relegationen zwischen Niedersachsen und Bremen mit ausreichend Schiedsrichtern besetzt werden kann werden im Bereich Niedersachsen Oberliga freie Wochenende benötigt.

TOP 10 – Spielverkehr der Jugend

Deutscher Jugendpokal

Die Beteiligung der niedersächsischen Vereine war in den letzten beiden Jahren gering. Eine Umfrage hat ergeben, weil der Termin in den Herbstferien liegt. Der DHB verlegt den Termin nicht außerhalb der niedersächsischen Herbstferien.

Benedict Spermoser bittet die anwesenden Vereine sich den Termin (12./13.10.19) für die Jugendpokal freizuhalten und wenn möglich am Jugendpokal teilzunehmen.

Verhaltenskodex der Hockeyjugend Niedersachsen

Präambel

Die Hockeyjugend des Niedersächsischen Hockey-Verbandes e. V. hat sich in den Grundsätzen ihrer Jugendordnung dazu bekannt, sich für das Wohlergehen von Kindern und Jugendlichen einzusetzen und jegliche Form von Gewalt zu verurteilen.

Daraus ergibt sich, dass bei allen Veranstaltungen auch auf einen fairen und wertschätzenden Umgang miteinander geachtet wird.

Das Miteinander aller Personen und Vereine, die an einem Wettbewerb der Hockeyjugend beteiligt sind, wird durch alle aktuell veröffentlichten und gültigen NHV- und DHB-Statuten,

insbesondere die Regeln für Feld- und Hallenhockey des DHB, die Spielordnung des DHB (SPO) sowie die Regeln und Richtlinien dieses Verhaltenskodexes geregelt und soll im Folgenden nochmals kurz zusammengefasst werden.

Dieser Verhaltenskodex gilt für Teilnehmer am Spielbetrieb der Hockeyjugend Niedersachsen.

A. Teilnehmer

Als Teilnehmer gelten:

- / Alle Offiziellen und Teammitglieder einschließlich Spieler, Teammanager, Trainer- und Trainerstab, Videostaff, medizinisches Personal und alle anderen offiziellen Vertreter der teilnehmenden Teams.
- / Alle NHV Turnieroffiziellen einschließlich der NHV-Vertreter, die Schiedsrichterbeobachter, Spielbeobachter und Schiedsrichter sowie alle Mitglieder des Orga-Teams des ausrichtenden Vereins bzw. Verbandes.
- / Alle Zuschauer

B. Zielsetzung und Verantwortung

- / Der Kodex wurde erstellt, um ein Bewusstsein für den fairen und respektvollen Umgang unter den Teilnehmern der genannten Veranstaltungen zu schaffen.
- / Alle Teilnehmer sind für ihr eigenes Verhalten selbst verantwortlich und müssen sich an alle aktuell veröffentlichten und gültigen NHV- und DHB-Statuten, insbesondere an die gültigen Regeln für Feld-/Hallenhockey und die Spielordnung des DHB sowie an diesen Verhaltenskodex halten.
- / Es liegt in der Verantwortung der Vereine/Verbände ihren teilnehmenden Mannschaften, ihre Spieler und Teamoffiziellen von dem Verhaltenskodex zu unterrichten und dafür Sorge zu tragen, dass dieser eingehalten wird. Gleiches gilt für den ausrichtenden Verein/Verband.

C. Verhalten

1. Die Teilnehmer müssen sich jederzeit fair und korrekt auf dem Spielfeld verhalten. Dies gilt auch außerhalb des Spielfeldes, insbesondere auf der Anlage des ausrichtenden Vereins/Verbands während des Wettbewerbs, in der Unterkunft und auf der An- bzw. Abreise zu dem Wettbewerb. Kein Teilnehmer darf eine Handlung oder Unterlassung begehen, die den Hockeysport in Misskredit bringen könnte.
2. Ungeachtet der Allgemeingültigkeit von 1. gilt folgendes als unangemessen und inakzeptabel:
 - (a) Körperliche Aktionen oder Feindseligkeit gegenüber Teilnehmern des Wettbewerbs oder anderen Personen (z.B. Zuschauern), einem Mitglied der Turnierleitung, eines Schiedsrichters oder eines Offiziellen des Wettbewerbs.
 - (b) Provokative oder missbilligende Reaktionen gegenüber Teilnehmern des Wettbewerbs oder anderen Personen (z.B. Zuschauern), einem Mitglied der Turnierleitung, eines Schiedsrichters oder eines Offiziellen des Wettbewerbs.

- (c) Eine aggressive Ansprache gegenüber Teilnehmern des Wettbewerbs oder anderen Personen (z.B. Zuschauern), einem Mitglied der Turnierleitung, einem Schiedsrichter oder einem Offiziellen des Wettbewerbs.
- (d) Verwendung von unhöflicher oder beleidigender Sprache oder Handzeichen gegenüber Teilnehmern des Wettbewerbs oder anderen Personen (z.B. Zuschauern), einem Mitglied der Turnierleitung, einem Schiedsrichter oder einem Offiziellen des Wettbewerbs.
- (e) Jede Handlung, die einen Teilnehmer beeinflusst oder dazu bestimmt ist, Einfluss auf eine Entscheidung oder das Ergebnis eines Spiels oder das Ergebnis des Turniers zu nehmen (z. B. ein Anreiz in Form von Geld oder Geschenk).

D. Öffentliche Erklärungen/Soziale Medien

Öffentliche Aussagen in Bezug auf den Wettbewerb müssen fair, konstruktiv und angemessen sein. Sie dürfen keinen persönlichen Angriff auf einen anderen Spieler, einen Zuschauer, einen Schiedsrichter, ein Mitglied der Turnierleitung oder einen anderen Offiziellen des Wettbewerbs beinhalten. Dazu zählen auch Aussagen die in einer Zeitung, in einer Zeitschrift, im Radio, im Fernsehen oder im Internet (Website, E-Mail, WhatsApp Nachrichten, soziale Medien usw.) veröffentlicht werden.

E. Verstoß

Im Falle eines Verstoßes gegen diesen Verhaltenskodex kann die Turnierleitung des Wettbewerbs über mögliche Maßnahmen beraten und entscheiden. Hierzu ist es möglich die betroffene Person und / oder einen Vertreter des Vereins anzuhören. Für Maßnahmen über das Turnier hinaus oder Vergehen außerhalb des Turniers (z.B. An- und Abreise) ist der „Zuständige Ausschuss“ des Niedersächsischen Hockey-Verbandes zuständig. Entscheidungen können u. a. auf Grundlage von §23 SPO DHB, § 3 Abs. 6 Satz 2 SPO DHB und auf Grundlage der Schiedsgerichtsordnung (SGO) des DHB (§ 13 der SGO) gefällt werden.

TOP 11 – Verschiedenes

Spielzeit (D-Bereich)

Wenn die Spiele auf eine Spielzeit von 2 x 7,5 Minuten verkürzt werden, verliert jedes Spiel 5 Minuten und der ganze Spieltag wird um 30 Minuten Spielzeit reduziert. Jede einzelne Mannschaft hat danach noch 45 Minuten reine Spielzeit, immer noch mehr als im B-Bereich.

Weitere Vorteile:

- / Kürzere Spielzeit bedeutet eine kürzere Hallenzeit, sodass ein Punktspieltag auch angesetzt werden kann, wenn ein anderes Spiel um 13:00 Uhr startet.
- / Vereine, die ohne Auswechselspieler anreisen, sehen eher Chancen darin am Spieltag teilzunehmen, da 7,5 Minuten eher durchgespielt werden können.
- / Daher melden eventuell auch wieder mehr kleine Vereine Mannschaften zur Spielrunde an

Beispielspielplan Modus 7,5 x 7,5 Minuten

Zeit	Platz 1	Platz 2
10:00 Uhr	Zwischenspiele	Zwischenspiele
10:20 Uhr	Team A1 - Team B1	Team C1 - Team D1
10:40 Uhr	Team A2 - Team B2	Team C2 - Team D2
11:00 Uhr	Team A1 - Team C1	Team B1 - Team D1
11:20 Uhr	Team A2 - Team C2	Team B2 - Team D2
11:40 Uhr	Team A1 - Team D1	Team B1 - Team C1
12:00 Uhr	Team A2 - Team D2	Team B2 - Team C2
12:30 Uhr	Siegerehrung	

MTV Braunschweig wirft ein, dass es im C/D Bereich ein zu hohes Leistungsgefälle gibt. Bei den D-Knaben herrschen die Probleme weniger, bei den C-Knaben eher mehr. Es wird um einen Arbeitskreis gebeten.

Der MTV Braunschweig wirft ein warum man nicht wJB / mJB an einem Wochenende und MäA und Knaben A an einem Wochenende spielen lassen kann. Dies ist allerdings in Aussicht auf die deutsche Meisterschaft im Leistungssport nicht förderlich.

Stella Westermann fragt an welche Schritte eingehalten werden müssen um die Spielzeit bei den Knaben und Mädchen B auf 12 Minuten zu reduzieren. Bernd Szymanek wirft ein, dass ein Antrag an der Verbandstag gestellt werden muss.

Der Braunschweiger THC stellt die Frage in den Raum ob Niedersachsen und Bremen einen gemeinsamen Spielbetrieb in gewissen Altersklassen spielen. Nach der Diskussion wurde festgehalten, dass vor der Saison jeweils eine Abfrage stattfindet. Im Einzelfall findet eine Entscheidung über den gemeinsamen Spielbetrieb statt. Auf dem Feld werden bringen beide Verbände jeweils ihre Plätze für die Norddeutsche Meisterschaft ein.

Benedict Spermoser stellt die Anträge zum Bundesjugendtag vor.

- / [Antrag des Bundejugendvorstandes](#)
- / [Antrag des TV 1848 Schwabach](#)

Er bitte um Rückmeldungen um das Meinungsbild der niedersächsischen Vereine auf dem Bundesjugendtag vertreten zu können.

TOP 12 – Anträge

Benedict Spermoser stellt fest, dass keine Anträge fristgerecht (bis zum 27. Dezember 2018) an den Verbandsjugendtag gestellt wurden.